

gefärbt. Der einzige Unterschied, welchen ich da wahrnehmen kann, besteht darin, dass hier der Schnabel nicht schwarz, wie bei dem südafrikanischen, gefärbt ist. Der einzige spezifische Unterschied beschränkt sich daher auf die Worte: „rostrum flavo“ und „rostrum nigro.“ Ob diess aber genügend zur Trennung sei, bleibt doch wohl sehr fraglich. Oder wo nicht: dann müsste man wenigstens annehmen, dass *Gyps Kolbi* (Daud.) gleichfalls in Nordost-Afrika vorkomme.]

Taf. 6. *Circaëtos cinerascens* v. Müll.; „Naumannia“, 1851, IV, S. 27. —

„*C. cinereus*; cauda nigra, basi et fascia lata solitaria albis. Long. 2' 6". —“ Central-Afrika, innerhalb der Tropen. Selten im südlichen Sennaar.

Taf. 7. *Cypselus aequatorialis* v. Müll.; „Naumannia“, 1851, IV, S. 27. —

„*C. magnitudine C. alpini*, sed colore *C. murarii*. Long. 9' 7"; ala 8' 2 1/2". —“ Bewohnt die Hochgebirge Abyssiniens.

Taf. 8. *Muscicapa pallida* v. Müll.; „Naumannia“, 1851, IV, S. 28. —

„*M. umbrino-cinerea*; superciliis, annulo oculari, lateribus colli et corporis, pectore, tectricibus alarum inferioribus remigumque marginibus rufo-isabellinis. Long. 5' 10", ala 3", cauda 4 1/2". —“ Abyssinien und Cordofan.

[Die letzten 3 Arten waren mir bisher unbekannt, für mich also neu. Zu welcher engeren Gruppe die genannte *Muscicapa* gehören mag, lässt sich nach der Abbildung nicht genügend entscheiden. Hierzu wäre eine Darstellung des Schnabels für sich und in verschiedenen Ansichten zu wünschen gewesen.]

Das Erscheinen weiterer Lieferungen des Werkes steht baldigst zu erwarten.

Berlin, im Mai 1854.

Der Herausg.

**Ch. F. Dubois: Planches coloriées des Oiseaux de la Belgique et de leurs Oeufs.** Bruxelles, C. Muquardt. Livraison 25 — 43. Lexicon-Octav, 1853 — 54.

Auch dieses Werk, auf welches bereits früher in diesem Journale (Nr. 7, Januar 1854, S. 66 u. f.) aufmerksam gemacht worden ist, nimmt seinen regelmässigen Fortgang; im Ganzen sind nunmehr 43 Lieferungen davon erschienen. Eine grössere Verbreitung desselben in Deutschland würde gewiss dem Verfasser, welcher das Unternehmen auf eigene Kosten begründet hat und fortführt, zu besonderer Aufmunterung gereichen, und dasselbe der sicheren Vollendung um so mehr entgegenführen helfen.

Die Subscribenten werden schon jetzt, was die Auswah natürlicher, lebendiger Stellungen, so wie das Vermeiden von Härten im Stiche und in der Farbengebung betrifft, bei mehreren Tafeln der späteren Lieferungen mit Vergnügen eine fortschreitende artistische Vervollkommnung bemerken. Eine gleiche wäre auch für die, allerdings mit eigenen Schwierigkeiten verbundene Darstellung der Eier zu wünschen.

Die für den Schluss des 1. Bandes verheissene Charakteristik der Gattungen hat bereits begonnen; und zwar reicht dieser Theil des Textes gegenwärtig bis zur Familie der drosselartigen Vögel auf Seite XLVIII. Die Vollendung des ersten Bandes, welcher der Stoffmenge nach wohl der umfassendste sein wird, steht daher bald zu erwarten.

Der Verfasser beabsichtigt nämlich, die Vögel Belgiens zusammengenommen in 3 Bänden, welche die 1. Serie des Ganzen bilden sollen, fertig zu liefern. Auf diese sollen als 2. Serie in 2 Supplement-Bänden alle sonstige, ausserhalb Belgiens vorkommende Vögel Europa's folgen.

Berlin, im Mai 1854.

Der Herausgeber.

### Literarische Notizen.

1. Ueber *Limnecorax*, eine unter den Wasserhühnern abzusondernde neue Gattung und die zu ihr gehörigen Arten, von W. C. H. Peters. — Bericht über die Verhandlungen der Königl. Preuss. Academie der Wissenschaften. April 1854, S. 187—188.

„*Limnecorax* n. g. (ex *λίμνη* et *κόραξ*). Rostrum mediocre, rectum, subcultratum, basi sub-cerigera incrassatum, antiis nullis, arcu perpendiculari a capistro plumoso distinctum, culmine sensim deflexo, gonyde gnathidiis quarta parte brevior, sensim ascendente, tomis maxillaribus integris, ante apicem vix emarginatis, mandibulam tegentibus. Nares perviae, concavae, laterales, pone rostri medium apertura longitudinali lineari patulae. Palatum bisectorium, medio ad nares fissio, eminentiis dentiformibus obtusis armatum. Lingua mediocris, compressa. Alae mediocres, ungue pollicari conico acuto, paraptero brevi. Penna prima subbrevis, secunda paulo brevior quam tertia et quarta. Cauda brevis, compressa. Pedes grallarii, elongati, congrui, tetradactyli, fissi. Digni elongati, graciles, medius tarso paulo longior. Hallux digiti medii phalangem primam aequans, subincumbens. Digitus externus interno longior. Ungues phalange breviores, falcatae, compressi, arcuati, acuti. Cuemidium antice et postice, acrotarsium et acrodactylum scutulata. Planta supra scutulata, reliqua reticulato-granulata.

Diese Gattung stimmt in der Fussbildung am meisten mit *Tribonyx* überein; die eigenthümliche Form des Schnabels erlaubt sie aber weder mit dieser, noch, wie es geschehen ist, mit *Rallus*, *Crex*, (*Ortygometra*,) *Gallinula* oder *Porphyreops* zu vereinigen.

1. *L. capensis*; (*Crex nigra* Lichtst.? — *Rallus niger* Lath.) Ater, alis fusconigris; rostro flavo, pedibus rubris. Long. alae 0,105; rostri 0,023; tarsi 0,036; dig. med. c. u. 0,047; dig. post. c. u. 0,022. Mus. zool. Berol. Cap. Nach der Untersuchung von 4 Exemplaren durch die Kürze der Zehen ausgezeichnet.

2. *L. senegalensis*; (*Gallinula flavirostra* Sws.? — *Rallus niger* Gm.? — *R. aethiops* Forst., *Gallinula nigra* Gray.) Totus niger; rostro flavo; margine palpebrali pedibusque rubris. Long. tota  $7\frac{1}{4}$  poll.; alae  $4\frac{3}{10}$  poll.; tarsi  $1\frac{1}{2}$  poll.; dig. med. c. u. 2 poll.; dig. post.  $\frac{9}{10}$  poll.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [2\\_1854](#)

Autor(en)/Author(s): Cabanis Jean Louis

Artikel/Article: [Ch. F. Dubois: Planches coloriées des Oiseaux de la Belgique et de leurs Oeufs. 352-353](#)